

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

XXIV. GP.-NR
 1871 /A(E)
 08 März 2012

der Abgeordneten Dr.in Gabriela Moser, Heidrun Silhavy, Franz Hörl, Mag. Roman Haider, Stefan Markowitz, ~~Gabriel Obernosterer~~, Freundinnen und Freunde

betreffend verstärkte Kooperation zwischen den "Austria Guides" und der Österreich Werbung

Die Österreich Werbung versucht Gäste aktuell und möglichst persönlich anzusprechen, dabei konzentriert sich Österreichs nationale Tourismusorganisation auf passende Inhalte und positive Österreich-Konnotationen, die jeweils den „Trends“ und Marketing-Strategien angepasst werden.

Ziel ist eine positive, österreichspezifische Erwartungshaltung, die dann vor Ort durch Erlebnisse und Erfahrungen eingelöst und womöglich noch übertroffen werden soll.

Viele Besucherinnen und Besucher Österreichs erleben Österreich „vor Ort“ durch die kompetente Betreuung und Beratung der staatlich geprüften Fremdenführerinnen und Fremdenführer („Austria Guides“) besonders vielfältig und eindrucksvoll und am Puls der Zeit.

Neben den jeweiligen kulturellen, historischen und aktuellen Informationen bietet diese intensive Beziehung beste Voraussetzungen dafür, bei den Gästen auch das zeitgemäße Österreichbild weiter zu verstärken, auf das die Österreich Werbung bei ihren Marketingaktivitäten im In- und Ausland erfolgreich fokussiert. Inhalte diverser Führungs- und Betreuungsangebote könnten so mit Botschaften der Werbelinie verknüpft und im Rahmen des touristischen Vermittlungserlebnisses optimal und mit nachhaltiger Wirkung an den Gast gebracht werden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wird aufgefordert, in Umsetzung der Tourismusstrategie die Kooperation von Österreich Werbung und Austrian Guides zu verbessern, damit die Marketingbotschaften durch die Austrian Guides den Gästen direkt vermittelt werden.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Tourismusausschuss vorgeschlagen.

